

TV

FR, 30.4., 15.00 UHR, PHOENIX: PHOENIX PLUS

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Reportage über die wieder auflebende jüdische Gemeinde, deren reiches Erbe in der Schoah weitgehend zerstört wurde.

SA, 1.5., 22.45 UHR, SRF 1:

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

1958 trifft ein junger Anwalt einen Holocaust-Überlebenden und versucht fortan, die Verdrängung zu bekämpfen und Nazi-Verbrecher in Deutschland vor Gericht zu stellen.

SO, 2.5., 18.30 UHR, 3SAT:

ERICH FRIED

Wir sind ein Tun aus Ton. Erinnerungen von Freunden und Weggefährten an den 1921 in Wien geborenen, ins Londoner Exil geflohenen jüdischen Schriftsteller und Lyriker.

MO, 3.4., 23.30 UHR, N-TV:

WENDEPUNKTE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Kampf über England. Der Kampf der zwei militärischen Giganten, als Hitler die Kapitulation Grossbritanniens am Himmel erzwingen wollte.

DI, 4.5., 20.15 UHR, ARTE:

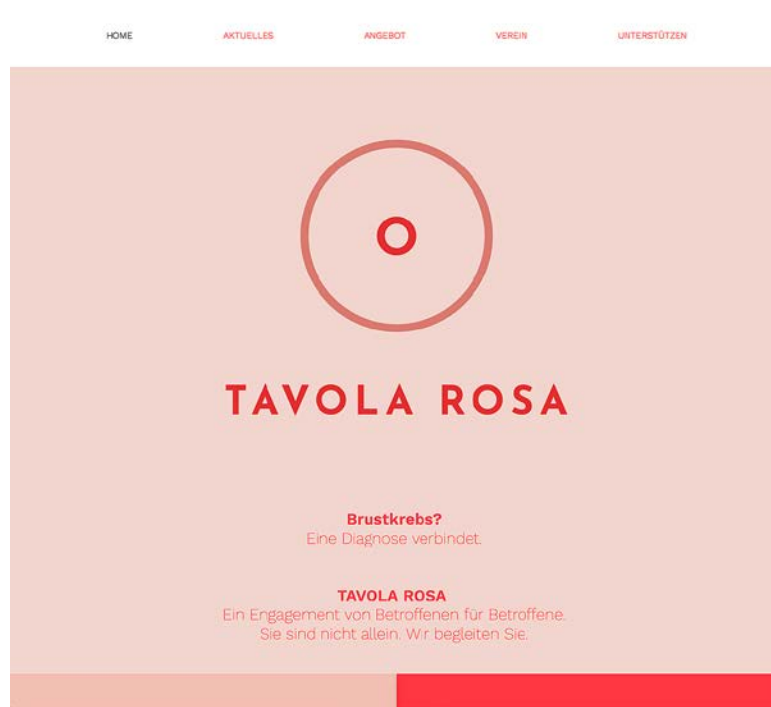
DIE RASTATTER PROZESSE

Von 1946 bis 1949 fanden im französischen Schloss Rastatt – wenig bekannt im Schatten Nürnbergs – Prozesse gegen 2000 Nazis statt, meist gegen Personal von NS-Lagern.

Radio

FR, 30.4., 0.05 UHR, DLF KULTUR: UND DIE HAND WIRD ZUR FAUST

Eine Lange Nacht der Lieder aus den europäischen Widerstandsbewegungen. Gegen faschistische Diktatoren wie Hitler oder Mussolini entstand eine breite Palette an Liedern.



Website der Woche

www.tavola-rosa.ch

Eine von acht Frauen in der Schweiz erhält die Diagnose Brustkrebs. Der neu gegründete Verein Tavola Rosa Basel bietet nun Selbsthilfe. Von Barbara Kundert-Pollak gegründet, wirkt Tavola Rosa im Kleinen und schafft mit gemeinsamen Treffen und Spaziergängen ein lokales Angebot, wo Austausch und Verstandenwerden im Zentrum stehen. Begleitung, Informationsvermittlung und Hilfe zur Selbsthilfe – ein Engagement von Betroffenen für Betroffene: herzlich und unverbindlich. Ein weiteres Ziel ist es, mehr Aufmerksamkeit für das Thema und die Bedeutung für das Leben mit und nach einer Brustkrebserkrankung zu erreichen. Im Vordergrund steht immer die Unterstützung für Betroffene in allen Phasen der Krankheit und der Genesung.

Bücher/CD



Anita Daniel

Mondän ist nicht mehr modern

Stoff für ihre Texte fand die Journalistin Anita Daniel an Schauplätzen vor allem im Berlin der Weimarer Republik und im New York der Kriegs- und Nachkriegszeit. Sie reiste schon in jungen Jahren viel und liess sich schliesslich in Berlin nieder. Sie glänzte mit Feuilletons in der Zeitschrift «Die Dame». Über die Schweiz emigrierte die jüdische Journalistin nach New York, wo ihre Artikel im «Aufbau» erschienen. Erstmals liegt mit diesem Band nun eine Auswahl von Texten Anita Daniels aus sechs Jahrzehnten vor, herausgegeben von Katja Behling und Thomas B. Schumann.

Anita Daniel: *Mondän ist nicht mehr modern: Feuilletons über die Mode, die Kunst und das Leben.* Edition Memoria, Hürth 2021.

Bücher bestellen:
www.goldschmidt-basel.ch



Gottlieb Wallisch

20th Century Foxtrots Vol. 2

Als sich in den 1920er-Jahren das Jazzfieber in Europa auszubreiten begann und aus den USA importierte Modetänze aufkamen, liessen sich besonders viele jüdische Komponisten anstecken. Dem mit Jazzrhythmen gewürzten Foxtrott widmet der Wiener Pianist Gottlieb Wallisch eine CD mit Klavierstücken aus Deutschland. Hinreissend gespielt, passieren nebst Kurt Weill und Stefan Wolpe heute kaum mehr bekannte Komponisten wie Eduard Bornschein, Siegfried Borris, Walter Goehr, Kurt Herbst und Bernhard Sekles höchst vergnüglich Revue. Den schärfsten Akzent setzt Leopold Mittmann mit seiner «Konzert Jazz-Suite».

Gottlieb Wallisch: *20th Century Foxtrots Vol. 2.* Grand Piano Records, 2020.

Jewy Louis



VON BEN GERSHON

